



AKTUELLER PROJEKTSTATUS

Kosten und Budget → Umgang mit der Preissteigerung

- Im statistischen Vergleich der letzten Jahre wird eine hohe Baupreissteigerung verzeichnet. Gründe hierfür sind z.B. eine erhöhte Nachfrage von Bauleistungen und Materialengpässe.
- Resultat sind sehr inhomogene Preissteigerungen in den letzten Quartalen. Prognosen in die Zukunft hinsichtlich Preissteigerungen werden i.d.R. basierend auf den historischen Werten vorgenommen. Prognostizierte Preissteigerungen über mehrere Jahre in die Zukunft sind daher nur wenig belastbar und sind fortlaufend zu verifizieren.
- Derzeit können wirtschaftliche Entwicklungen, die mit den Weltwirtschaftsentwicklungen (COVID-19-Pandemie, Ukraine-Russland-Krieg) in Zusammenhang stehen, noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.
- Es wird empfohlen die Preissteigerung während des Gesamtprojektes regelmäßig zu überwachen und bei Bedarf im Gremium transparent zu berichten.



Quelle: Preisindizes für Bauwerke, Wohngebäude und Nichtwohngebäude - Statistisches Bundesamt (destatis.de), Export vom 07.03.2022, inkl. HR bis 05/22

